

**Geschäftsführung**  
**Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	15.06.05

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/3539/05) am 31.05.2005**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Bettina Brücher ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Martin Dahlmann , Herr Johannes Huhn , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Olaf Kruschinski , Herr Volker Rösener ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Karlheinz Emmert , Herr Frank Lindgren , Herr Andreas Mucke , Herr Oliver Siegfried Wagner,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Alexander Schmidt , Herr Manfred Todtenhausen ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Dr. Reimar Kroll ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Jürgen Köster ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Dr. Joachim Frielingsdorf , Herr Fritz Ortmeier ,

**von der Verwaltung**

Herr Beig. Harald Bayer , Frau Cordula Brendel , Frau Ute Bücken, Herr Wolfgang Eichner, Herr Reinhard Gierse, Herr Eckhard Kohlhas, Herr Norbert Lohmann, Frau Henrike Mölleken, Herr Dirk Mücher, Herr Franz Pölking, Herr Erwin Rothgang , Herr Andreas Schmiedecke , Frau Vera Thöne, Herr Ansgar Toennes, Frau Anga Zehnpfennig

**Gäste**

Herr Herkenberg (AWG), Herr Dr. Hoffmann (WSW), Herr Kappert (LUA), Herr Lücke (LNU) Herr Massing (WSW), Herr Schwarz (WSW), Frau Simon (AWG)

## Presse

Herr Melneczuk (WZ), Herr Seitz (WR)

## Schriftführer

Herr Michael Lutz ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

- - -

## I. **Öffentlicher Teil**

---

### 1 **Feinstaub**

---

#### 1.1 **Grundlagen zur Erstellung von Aktionsplänen und Luftreinhalteplänen - Dr. Wilhelm Kappert / Landesumweltamt NRW**

Frau Bücker stellt die aktuelle Situation der Feinstaub-Problematik in Wuppertal dar und geht dabei zunächst auf den gesetzlichen Hintergrund der entsprechenden EU-Rahmenrichtlinie ein.

In Wuppertal –so Frau Bücker – seien im Jahr 2005 insgesamt vier Messstellen in Betrieb – zwei vom Landesumwelt (Friedrich-Engels-Allee, Am Buchenloh) und zwei von der Stadt betreut. (Bundesallee, Steinweg), die die verschiedenen Schadstoffe erfassen. Geplant sei im Sommer diesen Jahres die Einrichtung einer weiteren (Landes)-Messstelle im Bereich der Gathe.

Im Folgenden geht Frau Bücker interpretierend auf die gemessenen Werte ein.

Die folgenden Ausführungen von Herr Dr. Klappert / Landesumweltamt NRW stellen die Grundlagen zur Erstellung von Aktionsplänen und Luftreinhalteplänen sowie mögliche Maßnahmen zur Feinstaubminimierung in verschiedenen Szenarien in den Vordergrund. Zudem stellt er die Vorgehensweise an exemplarischen Beispielen in anderen Städten Nordrhein-Westfalens dar.

Herr Stv. Mucke dankt für die qualifizierten Berichte von Frau Bücker und Herrn Dr. Kappert. Er stellt die Frage nach der Zusammensetzung und den Grad der Schädlichkeit und Toxizität von Feinstaub. Zudem formuliert er den Wunsch nach einer tabellarischen Aufstellung der Wuppertaler Werte.

Auf weitere Fragen von Herrn Dr. Kroll, Frau Schäfer, Herrn Stv. Rösener, Herrn Dr.Frielingsdorf und Herrn Stv. Wagner geht im Folgenden Herr Dr. Kappert ein.

Herr Beig. Bayer führt – auf Fragen nach dem aufzustellenden Aktionsplan - aus, dass unter Federführung der Bezirksregierung zwei Sitzungen der Projektgruppe stattgefunden haben. Nach einer dritten Sitzung und nach Abstimmung im Verwaltungsvorstand wird der Aktionsplan vorgelegt werden.

---

#### 1.2 **Vom Feinstaub-Aktionsplan zur Luftreinhalteplanung - wird nachversandt - Vorlage: VO/0670/05**

Frau Bücker erläutert die Drucksache der Verwaltung.

Herr Stv. Rösener und Herr Stv. Mucke bitten darum, künftig regelmäßig in jeder Sitzung des Ausschusses für Umwelt einen aktuellen Sachstandsbericht zur Feinstaubproblematik zu hören.

Herr Rothgang stellt dar, dass in der nächsten Woche der Verkehrsausschuss beteiligt wird –

ebenso werden die Bezirksvertretung Elberfeld und auch die Bezirksvertretung Barmen informiert werden.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Vorlage entgegen.

---

**1.3 Feinstaub. Das Übel an der Wurzel packen!  
10 Punkte für eine ökologische Verkehrswende in Wuppertal  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Vorlage: VO/0681/05**

Herr Stv. Todtenhausen beurteilt den von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen eingebrachten Antrag positiv. Einige Ergänzungen erschienen ihm jedoch notwendig – insofern bitte er um eine Vertagung zur nächsten Sitzung.

Auch Herr Stv. Rösener möchte den Antrag heute nur als „eingebracht“ betrachten und in der August-Sitzung behandeln.

Frau Schäfer zeigt sich hiermit einverstanden – ebenso wie Herr Stv. Mucke, der eine Stellungnahme der Verwaltung zu den im Antrag angesprochenen Punkten begrüßen würde.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Dr. Kroll, Herr Beig. Bayer und Herr Lindgren.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 30.08.05

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**1.4 Maßnahmen gegen Feinstaubbelastung zur Luftreinhaltung  
Antrag der PDS-Fraktion vom 22.04.2005  
Vorlage: VO/0559/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 30.08.05.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**1.5 Feinstaubfilter für die in Wuppertal angemeldeten Taxis  
Antrag der PDS-Fraktion vom 04.04.2005  
Vorlage: VO/0445/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt erklärt sich für „nicht zuständig“ und beschließt, sich nicht mit dem Antrag zu befassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

## **1.6 Russpartikelfilter bei den WSW-Bussen**

### **Anfrage der WfW-Fraktion**

**Vorlage: VO/0691/05**

Die Antworten auf die Anfrage der WfW-Fraktion liegen vor.

Auf Rückfragen von Herrn Dr. Kroll geht im Folgenden Herr Dr. Hoffmann als Vertreter der Wuppertaler Stadtwerke ein.

---

## **1.7 Umstellung von Pkw und Bussen auf Erdgasbetrieb (2. Teil)**

**Vorlage: VO/0405/05**

Herr Stv. Rösener erachtet die in der Vorlage dargestellten Fakten als nicht sehr zufriedenstellend, sieht jedoch auch die wirtschaftlichen Notwendigkeiten. Er wertet die Vorlage als „Zwischenbericht“ und ermuntert alle Verantwortlichen, Zuschüsse einzuwerben, um möglichst schnelle Zielerreichung zu gewährleisten.

Die Energieagentur Nordrhein-Westfalen setzt sich - so Herr Dr. Frielingsdorf – sehr für den Einsatz erdgasbetriebener Fahrzeuge ein. Er weist darauf hin, dass erdgasbetriebene Fahrzeuge nahezu keinen Feinstaub emittieren.

Herr Stv. Mucke weist auf die Vorbildfunktion von Stadt und Stadtwerken hin – Wunsch seiner Fraktion sei die schnelle Beschaffung erdgasbetriebener Fahrzeuge bzw. die Umrüstung vorhandener Fahrzeuge. Herr Beig. Bayer teilt mit, dass das Ressort Umweltschutz unlängst ein Erdgasfahrzeug angeschafft hat.

---

## **2 Einhaltung der Energieeinsparverordnung (EnEV)**

**Vorlage: VO/0406/05**

Herr Stv. Mucke dankt für die Vorlage der Drucksache. Wunsch seiner Fraktion sei es, künftig die Belange des Umweltschutzes im Ressort „Baurecht, Grundstücke und Wohnen“ noch stärker zu verankern., z. B. durch noch verstärktere Beratung bei der Bürgerberatung „Bauen“.

Diesem Wunsch schließt sich Herr Stv. Wagner an. Er hält verstärkte verwaltungsseitige Kontrollen in Bezug auf die Einhaltung der Energiesparverordnung für notwendig. Zuständig für solche Kontrollen sind jedoch – so Herr Beig. Bayer – nicht die Bauaufsichtsbehörde, sondern die staatlich anerkannten Gutachter. Den Auftrag zur Intensivierung der Bauberatung auch in diesem Feld nimmt er gerne entgegen.

---

## **3 Beantwortung der Anträge zu "Waldzustand in Wuppertal"**

**Vorlage: VO/0633/05**

Nach einleitenden Worten der Vorsitzenden, die ihrem Bedauern über die in der Vorlage dargestellten Sachverhalte Ausdruck verleiht, macht Herr Stv. Rösener seine Unzufriedenheit deutlich. Bei wegfallenden Waldkalkungsmaßnahmen sei der Wald in höchster Gefahr. Finanzmittel müssten somit unbedingt bereitgestellt werden. Die Möglichkeit, Gelder der Bezirksvertretungen einzuwerben falle – so seine Information vom Stadtkämmerer – leider aus. Er möchte die Verwaltung eindringlich auffordern, Mittel für die dringend erforderlichen Maßnahmen einzustellen.

Herr Schmidt schließt sich diesem Appell voll inhaltlich an, ebenso Herr Stv. Mucke, Frau Schäfer, die an die Möglichkeit der Verwendung von sog. „Kompensationsgeldern“ erinnern sowie Herr Köster. Letzterer erinnert an die bedeutende Funktion des Waldes für die Luft-

und die Lebensqualität.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Mölleken, Herr Beig. Bayer und Herr Stv. Rösener.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt beauftragt die Verwaltung, Mittel für jährlich durchzuführende Waldkalkungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Das Thema soll in der nächsten Sitzung am 30.08.05 erneut auf der Tagesordnung stehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**4 Sperrmüllverwertung**

---

**4.1 VO/3110/04 - Konzept zur sinnvollen Sperrmüllverwertung  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.03.2005  
Vorlage: VO/0358/05**

Siehe Beratung / Diskussion / Beschlussfassung zu TOP 4.3

---

**4.2 Antwort der Verwaltung auf die Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen, Drs. VO/0358/05  
"Konzept zur sinnvollen Sperrmüllverwertung"  
Vorlage: VO/0661/05**

Frau Schäfer dankt der Verwaltung für die vorgelegte Stellungnahme zur Anfrage ihrer Fraktion. Sie würde es begrüßen, wenn das dargestellte Kommunikationskonzept des Wuppertal Institutes im Ausschuss vorgestellt werden könnte.

Siehe Beratung / Diskussion / Beschlussfassung zu TOP 4.3

---

**4.3 Antwort auf die Anfrage der CDU, Drs. VO/0454/05 "Sperrmüllabfuhr verbessern"  
Vorlage: VO/0664/05**

Herr Stv. Rösener begrüßt die positive Aussage der Verwaltung zum Prüfauftrag Nr. 2 (sperrmüllfreier Freitag in den Innenstädten) und bittet um schnellstmögliche Umsetzung. Im Sinne einer bürgerfreundlichen und sauberen Stadt würde er jedoch auch eine Umsetzung des Prüfauftrages Nr. 1 (sperrmüllfreier Montag) sehr wünschen.

Herr Schmidt hält weitere logistische Optimierungen bei der Sperrmüllabfuhr für möglich. Er beklagt, dass teilweise die Straßenreinigung einen Tag vor der Sperrmüllabfuhr erfolge. Auch dieses Verfahren halte er für verbesserungswürdig.

Erläuterungen der Sachverhalte und –zwänge gibt im Folgenden Herr Herkenberg. Ein Verzicht auf den Montag als Sperrmüllabholtermin sei aus personallogistischen Gründen leider unmöglich – zusätzliche Kehrreinigungen am Sperrmüllabholtag seien vorgesehen.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Schmidt, Herr Herkenberg, Herr Stv. Rösener und Herr Stv. Mucke.

Die Mitglieder des Ausschusses bitten um eine noch bessere Koordination der Straßen- und Gehwegreinigung zwischen der AWG und dem ESW und einen Bericht in der nächsten Sitzung des Ausschusses.

---

**5 Beitritt zum Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden**  
**Vorlage: VO/0634/05**

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Vorlage entgegen.

---

**6 Landschaftsplanung**

---

**6.1 Landschaftsplan Wuppertal-Nord 1. Änderungsverfahren - Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0228/05**

Herr Iseke nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil (und wird für diesen Tagesordnungspunkt von Herrn Kruschinski vertreten).

Herr Stv. Rösener bittet darum, die Ergebnisse der Abstimmungsgespräche mit den hauptsächlich betroffenen Nutzergruppen und den anerkannten Umweltverbänden vor der Offenlegung dem Ausschuss vorzustellen.

Rückfragen von Herrn Stv. Rösener werden im Folgenden von Herrn Rothgang beantwortet. Die von Herrn St. Rösener geäußerten Wünsche würden im Verfahren mit einbezogen – es sollen insbesondere nicht Hofstellen im Naturschutzgebiet ausgewiesen werden und das Hofstellenkataster – an anderer Stelle der Tagesordnung näheres dazu –würden mit den Betroffenen abgestimmt.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6.2 Landschaftsplan Wuppertal-West 1. Änderungsverfahren - Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0488/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschliessen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6.3 Landschaftsplan Wuppertal-Ost 2. Änderungsverfahren - Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0492/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6.4 Landschaftsplan Wuppertal-Gelpe 2. Änderungsverfahren - Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0501/05**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6.5 Hofstellenkataster im Landschaftsplan Wuppertal-Nord**  
**Vorlage: VO/0610/05**

Herr Dahlmann nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Stv. Mucke stellt die Frage, ob mit den Landwirten eine intensive Kommunikation insbesondere über die noch offenen Fragen stattfindet.

Herr Stv. Rösener legt Wert darauf, dass der Beschlussvorschlag um das zusätzliche Wort „...**abgestimmte** Hofstellenkataster...“ ergänzt werden.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Frau Schäfer, Frau Mölleken und Herr Rothgang. Er macht deutlich, dass das aufzustellende Hofstellenkataster jederzeit weiterentwickelbar sein soll. Wenn z.B. eine jetzt stillliegende Betriebsstelle wieder aufgenommen werden sollte, wären auch dort betriebliche Erweiterungen festzusetzen möglich.

Wenn es der Wunsch der Landwirte sei, auch in anderen Arealen Festsetzungen zu treffen, würde die Verwaltung diesem Weg durchaus folgen können.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages mit der Erweiterung des Beschlussvorschlages

„Das **abgestimmte** Hofstellenkataster für den Landschaftsplan Wuppertal-Nord sowie dessen Umsetzung im Baugenehmigungsverfahren werden beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2006/Katalogentwurf 2007**  
**Vorlage: VO/0564/05**

Die Vorsitzende bittet die Fachverwaltung um die Durchführung einer Informationsveranstaltung vor den Sitzungen von Hauptausschuss und Rat. Diesem Wunsch kommt – so Herr Rothgang – die Verwaltung gerne nach.

Im Folgenden beantworten Herr Massing und Herr Rothgang Nachfragen von Herrn Stv. Rösener und Frau Schäfer.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt wünscht eine Informationsveranstaltung zum Thema vor der Behandlung in Hauptausschuss und Rat. Diese Info-Veranstaltung bei den WSW wird für den 15.06.05 verabredet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8 Nachhaltigkeit**

---

**8.1 Ausbau des Nachhaltigkeitsberichtes der Stadt Wuppertal**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2004**  
**Vorlage: VO/0423/05**

Herr Rothgang erinnert an die letzte Sitzung, in der er darauf hingewiesen habe, dass nach Abstimmung mit den beiden Ausschussvorsitzenden der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing federführend in Sachen „Nachhaltigkeit“ ist und dass dieses Thema nicht allein aus der Basissicht der Verwaltung umzusetzen sei, sondern vielmehr „Nachhaltigkeit“ eine zentrale Fragestellung sei.

Allen Ratsmitgliedern sei die Drucksache 0549/05 mit der dort dargestellten Optimierung des verwaltungsinternen Steuerungssystems bekannt – diese Drucksache werde im Rat der Stadt am 27.06.05 zur Tagesordnung stehen. In dieser Drucksache sei ausgeführt, dass die Steuerung über die dieser Drucksache beigefügten Controlling-Listen erfolgen soll. Der Drucksache sei zudem der Satz „über die Beobachtung der Indikatoren der Stadtentwicklung wird der Rat der Stadt weiterhin im Wege der Nachhaltigkeitsberichte informiert“ angefügt.

Herr Rothgang macht deutlich, dass der Verwaltungsvorstand somit festgelegt hat, wie „gesteuert“ und berichtet werden soll und er verweist die Antragsteller darauf, dass der Beschluss, der darauf verweist, dass die Berichterstattung über „Ziele“, „Zielerreichung“ und „Maßnahmen“ an Hand der dem Rat vorgelegten Controlling-Listen entsprechend geändert oder ergänzt werden müsste.

Herr Stv. Mucke beklagt, dass nicht allen Ausschuss-Mitgliedern die genannte Ratsdrucksache vorliegt. Insofern sei eine Beratung darüber zum jetzigen Zeitpunkt schwierig. Darüber hinaus habe der Ausschuss einen einstimmigen Beschluss gefasst, mit dem der Verwaltung Aufträge erteilt worden seien.

Herr Rothgang zitiert im folgenden den SPD-Antrag, der eine Orientierung des geforderten Konzeptes am Ratsbeschluss vom 29.03.04 fordert. Die Vorlage 0549/05 entwickle diesen Beschluss weiter und löse damit inhaltlich die Vorlage aus 2004 ab.

Wie Herr Rothgang fühlt sich auch Herr Beig. Bayer an die Beschlussvorlage 0549/05 gebunden.

Die Vorsitzende führt aus, dass ihre Fraktion bis zu den Sitzungen von Hauptausschuss und Rat Änderungsvorschläge zur genannten Verwaltungsdrucksache formulieren wird. Auch die Anmerkungen und Wünsche aus dem Ausschuss für Umwelt könnten dann mit in das Beratungsverfahren einbezogen werden.

Frau Schäfer regt an, die Verwaltungsdrucksache zur Strategischen Steuerung auch dem Ausschuss für Umwelt vorzulegen, während die Vorsitzende anmerkt, dass sehr wohl eine endgültige Beschlussfassung im Rat der Stadt geplant – andererseits aber auch eine nochmalige Verweisung an den Ausschuss für Umwelt und den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing denkbar sei.

Herr Rothgang schlägt vor, den in der letzten Ausschuss-Sitzung gefassten Beschluss dem Beschlusstext der Juni-Ratssitzung ergänzend beizulegen.

Damit zeigen sich die Mitglieder des Ausschusses einverstanden.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt kommt überein, den in der April-Sitzung des Ausschusses gefassten modifizierten Beschluss dem Rat der Stadt zur Juni-Sitzung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit



---

**8.2 Nachhaltige Stadtentwicklung**  
**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.03.2005**  
**Vorlage: VO/0359/05**

Herr Rothgang beantwortet die von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gestellten Fragen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Mit der Beantwortung durch die Verwaltung ist die Anfrage als erledigt zu betrachten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Verwendung der Ersatzgelder aus Ausbau/Sanierung der Wuppertaler Schwebbahn**  
**Vorlage: VO/0677/05**

Anhand einer powerpoint-Präsentation stellt Herr Kohlhas im Folgenden die Planungen zur Verwendung der Ersatzgelder aus Ausbau/Sanierung der Wuppertaler Schwebbahn dar und geht auf Rückfragen von Herrn Stv. Mucke, Herrn Stv. Rösener und Herrn Stv. Huhn ein.

Herr Stv. Mucke verleiht seiner Freude über – endlich – konkrete Maßnahmenpläne im Wupperbereich Ausdruck.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10 Beteiligung der Bürger bei der Planung der Freifläche Scharpenacken**  
**Vorlage: VO/0696/05**

Herr Rothgang schlägt – für die Verwaltung – dem Ausschuss vor, diesem Antrag nicht zu folgen. Zum einen sei der in Rede stehende Raum vor einiger Zeit unter „Landschaftsschutz“ gestellt worden. Der Landschaftsplan Ost regle sehr detailliert, was auf dieser Fläche gemacht werden könne – vorgesehen sei, dass die Flächen der bisher auch ausgeübten naturnahen Erholung zur Verfügung stehen. Es erscheine aus Sicht der Verwaltung nicht opportun, dieses Vorhaben zu ändern. Des Weiteren sei die Fläche noch im Besitz der Bundeswehr/Wehrbereichsverwaltung.

Herr Schmidt möchte nicht an den Festlegungen des Landschaftsplanes rütteln – andererseits existiere seines Wissens eine Verwaltungs-Planungsgruppe.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Stv. Rösener, Herr Schmidt, Herr Stv. Wagner und Herr Schmiedecke, der eine Weiterbehandlung des Antrages im nicht öffentlichen Sitzungsteil anregt.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 31.05.2005:

Der Ausschuss für Umwelt vertagt Beratung und Beschlussfassung zur nächsten Sitzung am 30.08.05 im nichtöffentlichen Teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

## 11 **Berichte, Mitteilungen, Anfragen**

Die Vorsitzende berichtet über die Klimaschutzkonferenz in Luxemburg, an der sie als Vertreterin der Stadt Wuppertal teilgenommen hat.  
Die Wuppertaler Projekte seien lobend erwähnt worden.

Frau Stv. Brücher appelliert an die Mitglieder des Ausschusses, die Ziele des Klimaschutzes ebenso wie die Bemühungen zur Verbesserung der Luftsituation in Wuppertal als Kernaufgaben dieses Ausschusses zu sehen.

Herr Rothgang teilt mit, dass nunmehr die Landschaftspläne „online“ einzusehen sind.

Am 15.06.05 findet – so Herr Rothgang - um 18.00 Uhr im Waldhotel „Eskesberg“ eine Informationsveranstaltung zur Sanierung der Deponie Eskesberg statt.

Stv. Bettina Brücher  
Vorsitzende

Michael Lutz  
Schriftführer